

Tom und Jim - von Misterliterate - aus Internetforum Jan 2009 - Teil 2  
Original in Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - April 2020

Es war eine Woche später, als Jim zum Haus seines Bruders ging, für ihr wöchentliches Training. Letzte Woche hatten sie Gewichte gestemmt, so dass diesmal durch Walkers-Wood joggen wollten. Als Jim die Treppe emporstieg, reflektiert er zurück auf ihr letztes Training. Es war zum ersten Mal als Erwachsene das sie sich den gleichen Aktivitäten hingeeben hatten wie sie es als Jungen taten. Die gemeinsame Faszination für Sex und Scheiße. Als Jungen hatten sie doch nur ein bisschen damit gespielt. Hatten beim anderen die Arschlöcher vorsichtig sondiert, als sie draußen im Wald spielt mit Chuck und Lester. Schnüffeln einander die Arschlöcher und gelegentlich beobachten sie, als einer von ihnen zum scheißen ging. Am vergangenen Wochenende war das eine Rückkehr zu einigen von diesen Dingen und noch mehr. Tom und Jim waren nicht nur Erwachsene Männer mit aktiven sexuellen Wünschen. Sie taten es wie damals und es endete mit einem fantastischen Blowjob. Abgesehen davon, Jim erinnerte sich, wie heiß es war, als er seine Finger in Toms saftigen Arsch mit der Scheiße darin hatte, während er auf seinen Steifen saugte. Er erinnerte sich, wie warm und feucht Toms Arsch war, als er es mit seinen Finger aufgewühlt hatte. Das Gefühl einen großen Stuhlgang von ihm zu bekommen, das war geil.

Allein der Gedanke von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen Jims Schwanz zu wischen, ließ ihn noch erregter werden. Er klopfte Toms Haustür. Er hoffte, dass sie heute wieder dieses zusätzliche Training fortsetzen oder die Aktivität aus der Woche noch mehr ausbauen. Tom trug schon seine Laufhose und Schuhe, als sie sich zur Begrüßung umarmten. Für ein paar Minuten unterhielten sie sich noch, um ihre Oberschenkel und Waden aufzulockern. Sie beobachteten sich gegenseitig die ganze Zeit, weil jeder von ihnen wusste, was sie tun wollten, und hofften es würde geschehen. Tom konnte seine Augen nicht von der Packung seines Bruders halten, darüber nachzudenken, wie schön es wäre seinen großen Schwanz wieder in den Mund zu haben, in der Hoffnung das bei mehr passiert. Wie sie losrannten, dachten sie sich ein schönes Assplay aus. Tom hatte genauso wie sein Bruder seine Gedanken daran, wie schön es war Jims Finger in seinem Arsch zu haben und dabei die Kacke rauszudrücken. Tom wusste, dass er genug Scheiße im Darm hat, die er sich nicht nur von Jims Hand aus seinem Arschloch holen lasse wollte. Er fragte sich, ob sein Bruder es auch mag, wenn er seine Finger in den Arsch steckt. Die Scheiße an den Fingern zu haben, Spaß daran zu haben an ihnen zu sniffen, und die Kacke zu tauschen. Tom sah sich es vor seinem Bruder wie in den alten Tagen zu kacken, es sei denn, dies wäre sicher noch besser, sie würden noch Sex mit den gleichen Geschlecht hinzufügen. Er fühlte sich fast sicher, dass sie es beide hinbekommen würden, wenn sie mutig genug sind es zu tun, was ihre Sache ist. Nach ein paar Minuten des Joggens waren sie wieder auf dem Feld Walkers Woods.

Nach etwa einer Meile waren sie auch anständig verschwitzt. Tom rannte weiter und Jim folgte ihm. „Alles in Ordnung, Bruder?“ Fragte Jim. "Ja, es ist gut" Jim, keuchte leicht. "Nur ein bisschen träge, denke ich." Jim lachte. "Vielleicht haben wir noch ein wenig zu viel Gewicht dabei, was?" Es war Tom der zu lachen begann. "Nein, nicht wirklich. Vielleicht nur im Darm. Irgendwie habe ich das Gefühl, ich muß kacken oder so." Selbst als er es sagte, hoffte Tom, Jim würde den Köder schlucken, weil es doch nichts Geileres gibt, wenn sie beide zusammen dort im Wald scheißen würden. Hoffentlich dann auch nicht nur sich einen runter zu holen, sondern sich auch gegenseitig zu saugen. "Nun, lass uns noch ein bisschen laufen", sagte Jim, "und wenn der Druck nicht nachläßt, vielleicht ist es genau das, was ich tun sollte, ihn herauslassen. Es wäre sicher besser." - "Gute Idee", sagte Tom. Sie gingen ein paar hundert Meter und dann

verließ Tom den regulären Weg und ging wenige Schritte tiefer in den Wald rein, wo die Bäume die Sicht auf dem Weg verhinderten. Jim folgt ihm. Tom sah zu seinem Bruder und sagte "nun, würde es dir was ausmachen wenn ich jetzt einen Teil dieses zusätzlichen Gewichts ablade? Es kommt doch sowieso schon von alleine heraus." Wie er das sagte, wuchs Toms Schwanz sofort ein wenig mehr an. Auch Jim fühlte wie sein eigener Schwanz zuckte, bei der Aussicht sein Bruder jetzt genau hier scheißen zu sehen, genauso wie beim ersten Mal also sie noch Kinder waren. "Lass es raus Bruder" sagte Jim und rieb seinen Schritt unbewusst, obwohl Tom es sicher bemerkt. "Du hast nichts dagegen, wenn ich es dich sehe lasse, genau wie in den guten alten Tag!" Er rieb sich die Verpackung wieder und fühlte seinen Schwanz beginnt zu wachsen mit dem Gedanke, sein Bruder beobachtet ihn wenn er schießt. Tom grinste und sagte "Natürlich habe ich nichts dagegen" Tom zog seine Turnhose bis zu den Beinen runter, behielt sie aber noch an, auch seine Laufschuhe. Er spreizte die Beine ein wenig und begann zu drücken.

Jim unterbrach ihn. "Hey Bruder lass mich noch hinter dich gehen, damit ich es beobachten kann" sagte er. Jim trat hinter seinem Bruder. Tom beugte sich vor, mit den Händen auf den Knien, seinen Arsch ragte leicht nach Jim. Jim sah den weißen Arsch seines Bruders und den Riss der die Wangen trennt. Er sah auch seinen Schwanz, der wild zu zucken begann und deutlich anschwillt. Er kniete sich hinter seinem Bruder. Er wollte Toms Arsch berühren. "Hast du was dagegen?" - "Ganz und gar nicht" sagte Tom, und grunzte da er den Anfang seiner Scheiße spürte, die auf ihrem Weg heraus war. Jim kniete sich hin und trennte die Arschwangen, damit er das braune faltige Shithole sehen konnte. Und es zwinkerte ihm zu wie sein Bruder noch mehr grunzte. Tom schob seinen Arsch weiter in Richtung Gesicht sein Bruder in der Hoffnung, Jim würde den Hinweis annehmen. Er tat es! Jim zog Toms Arschwangen weiter auseinander und beugte sich in Richtung des braunen Arschlochs vor. Sogar nur noch einen Fuß weg hatte er den schwachen Geruch von Scheiße, und als er sein Gesicht näherte, der Geruch wurde stärker, bis Jim seine Nase gegen Toms Arschloch drückte. Er schnupperte tief und genoss den Geruch des Arschs seines Bruders, den Geruch seiner Scheiße, und er konnte es kaum erwarten zu sehen, dass sich das braune Protokoll aus Toms Arschloch bewegt. Er schnupperte weiter wie sich Tom Arschloch kurz öffnete und ein Hauch von Gas heraus gefurzt wurde. Es war stark riechende Scheiße. Beide Männer kicherten und Jim schnaubte wieder tief. Er liebt den Geruch eines beschissenen Arschs. Der Gedanke eines festen Stuhlgang nur Zentimeter entfernt von der Nase und Zunge. Er hatte Gedanke seine Finger in den Arsch seines Bruders zu schieben, ihm dabei zu helfen alles heraus zu lassen. Er dachte auch an seinen harten Schwanz, der auch um eine volle Aufmerksamkeit in seinem Short bettelte. Er stand auf und zog seine Hose runter. Er konnte sehen, das würde ihm einigen Spaß bringen. Sein großer Schwanz stand fest gegen seinen flachen Bauch, zuckte und der harte Pilz-Kopf stieß schon aus der Vorhaut hervor. Er sah nach unten und sah, Toms Schwanz war genau so hart. Er kniete sich wieder hinter Tom. Nahm seine Hand und trennten seine Wangen, so dass Jim eine völlig freie Sicht aufs Arschloch hatte. Es war braun und runzlig und einladend. Jim beugte sich vor und schnupperte, dann streckte er seine Zunge heraus und leckte vorsichtig am Loch. Wieder und wieder überrundete er es, so dass sein Speichel einem schmierigen Belag um das Loch hinterließ. Dabei kostete er den schwachen bitteren Geschmack seines Bruders Scheiße. Er wollte sie sehen und riechen, und vielleicht noch mehr genießen können. Er legte seine Finger in den Mund und dann steckte er sie in seines Bruders Anus. Nur soweit rein, damit die Spitze seiner Finger umgeben von Loch sind. Er wollte die Kacke darin nicht hindern von alleine heraus zu kommen. Er wollte es fühlen, wenn sie neben sein Fingern hinaus gleitet. Sein Bruder stöhnte leise und sagte "Ja Bruder, dass fühlt sich richtig gut an." Jim drehte den Finger ein bisschen herum und zog sie heraus, saugte es wieder und dann rutschte es wieder in seines Bruders Arschloch. Wie er einen Zoll oder so drin war, konnte er plötzlich Toms Turd fühlen.

Es fühlte sich fest, dick und massiv an. Er drückte sie mit dem Finger und wackelte mit dem Finger um ihn herum, fühlte sie ein wenig weiter nach unten rutscht.

Er griff um seinen Bruder und fühlte seinen harten Schwanz mit der Hand, dabei sondierte weiter mit seinen Fingern Tom Arschloch. Wichste mit der anderen Hand seinen steifen Schwanz. "Oh, das fühlt sich so gut ab, Bruder" sagte Tom und grunzte. Er war nicht in Eile zu kacken, aber er spürte seinen Stuhlgang in der Nähe des Ausgangs. Er war entschlossen jetzt zu scheißen, denn es war klar Jim war genauso geil wie er. Er konnte den harten Schwanz seines Bruders aus dem Augenwinkel sehen. Er grunzte wieder und wusste, dass es nur eine Frage von ein paar Sekunden ist, bis er seine Scheiße freigeben muss. Und das Gefühl, Jims Hand wickelt sich fest um seinen harten Schwanz, und immer mehr das Aufbocken mit den Fingern um die Kacke, war eine erstaunliche Kombination von Gefühlen. Tom begann sich zu fragen, welches würde als erstes geschehen. Abzukacken, oder in die wachsende Hand abspritzen? "Hey Bruder, mach dich bereit, denn jetzt kommt es ziemlich schnell." Jim schob seine Finger tiefer in Toms Arsch, als er es sagte. Praktisch gruben sich seine Finger in die Scheiße rein. Dann, als er sie komplett raus zog, hatten sie starke braune Streifen von der Scheiße. Es gab ein Gefühl, das der Stuhlgang sofort folgt. Er beobachtete den braunen Anus. Es sah wie die Blende einer Kamera aus, die auf und zuing. Die braune Falte wurde breiter und die braune Spitze einer dicken Kackewurst tauchte auf. Der schwere Geruch von Scheiße schlug ihm ins Gesicht, wie sehr langsam begann sich die Kacke heraus zu schieben. Bald war es ein halber Zoll, dann ein Zoll... das dicke braune Protokoll war fast zwei Zoll im Durchmesser, knorrige, fest und dunkelbraun... Er lehnte sich mehr vor und schnupperte mit seiner Nase an der feuchten Oberfläche. Wie er es mit der Nase berührte, wichste er seinen Bruder nicht mehr. Stattdessen trieb sein Bruder jetzt die Kacke schneller heraus. Dabei spürte er das sein Schwanz noch härter wurde unter seinem Griff. Er schnupperte weiter den berausenden, erdigen Geruch von Scheiße, und begann sehr leicht an der Scheiße zu lecken. Wie die Kacke sich ganz allmählich weiter entwickelt, leckte er mehr daran. Tom sah es aus dem Augenwinkel und fühlte Jim Atem und Zunge auf seinem Arsch. Ja selbst als er doch nur kackte, kam er auch fast sofort, und er wusste, dass es nur eine Sache von Sekunden, bevor er es tat.

Mittlerweile sein brauner Scheißhaufen ragte mehr als drei Zoll aus seinem Arschloch. Auch Jims Schwanz platzte fast, während er den Harten seines Bruders in der Hand hielt. Er ergriff Toms Stuhlgang mit der anderen Hand und fühlte seine Dicke, spürte seine Festigkeit unter seinen Fingern. Zog sehr leicht an der Kacke, um sie nicht abzubrechen, um sie aber mehr heraus zu holen. Der Geruch von Scheiße war schwer und dick wie Nebel um sie herum. Schließlich verließ die Kackewurst das Loch. Es war nun mehr als fünf Zoll lang und das obere Ende verjüngte sich. Das hohe Gewicht lag nun in der Handfläche, als er für einen Moment Toms Arschloch sah, wie es sich noch mal öffnete und sich dann allmählich schloss. Tom drehte sich sofort um und griff nach seinen eigenen Schwanz, als er sich seine eigene dampfende braune Kacke in der Hand seines Bruders betrachtete. Er sah auch seinen Steifen, den er sich wichste. Wie der Geruch von Scheiße ihm in die Nase stieg, hatte er nicht mal mehr Zeit sich selber zu wichsen. Plötzlich begann aus seinem harten Schwanz ein weißer Strahl Sperma heraus zu spritzen. Der erste Schuss traf Jim an die Wange, weil er noch vor ihm kniete, während er seinen Stuhlgang in der Hand hält. Der zweite Schuss traf direkt auf dem braunen Scheißhaufen, was einen bemerkenswerten weißen Strich auf der braunen glänzenden Oberfläche des Turds hinterließ. Der dritte und vierte landete auf Jims Hand zu. Als Tom für mehrere Sekunden abgespritzt hatte, beugte er sich runter und nahm den Kopf von Toms Schwanz in den Mund und saugte leicht auf den Kopf. Leckte den Kopf sanft und saugen von ihm das letzte Cum ab. - Jim stand dann auf, da sein eigener Schwanz rot, enorm geschwollen

und wild zuckenden ankündigte, das auch er bereit zum zerplatzen war. Er packte ihn und wichste sich rasant. Von der Erregung total angespannt, stand er auf den Zehenspitzen und warf einen weißen Strom von Sperma in die Luft. Die erste Landung ging auf das Hemd von Tom, die zweite und dritte fallen auf dem braunen Stuhlgang neben Tom. Er behielt das Wichsen auch dann noch bei, bis er fühlte das sein Schwanz beginnt unter in seiner Hand weichen zu werden. Die ganze Zeit sahen sich beide Toms braunes Turd fasziniert an. Tom schnüffelte stark den Geruch seiner eigenen Scheiße wie Parfüm ein. Jim hob den Stuhlgang in seiner Hand höher, so war es nur ein Fuß oder so vor dem Gesicht vom Tom war. Tom senkte den Kopf und leckte an den groben Spuren des Spermas seines Bruders die oben auf der Scheiße in Jims Hand lag. Er konnte sowohl den schwachen bitteren Geschmack seiner Scheiße, als auch leckeren Geschmack des Spermas seines Bruders schmecken. Er leckte weiter an der Scheiße... Jim beugte sich herunter und tat dasselbe. Dann standen beide auf, grinste verlegen, weil sie erkannten, dass sie weiter als jemals erwarteten zu gehen. Aber beide erfreute das Gefühl an ihrer jüngsten Erneuerung des Kinderspiels.

Jim drehte sich um und warf den Stuhlgang zur Seite und wischte sich die Hand auf dem Gras ab. Beide zogen ihre Shorts wieder an und nach einer kurzen Pause setzten die Männer ihre Joggingrunde fort. Beide waren tief in eine Träumerei über ihre gegenseitige Masturbation und Shitplay. Schließlich brach Tom das Schweigen und sagte "nun, ich muss sagen Bruder, das war eine gute Pause im Wald, nicht wahr?" Jim lachte und sagte „da hast verdammt recht. Und, äh, ich habe gehofft Bruder, dass ich deine Scheiße bekommen würde. Der Geruch, das Gefühl, Mann, es macht mich fast schon wieder hart, wenn ich nur daran denke!" - "Mich auch, Bruder. Ich wünschte nur, du würdest mich ein wenig mehr reinigen... denn ich kann habe da untern noch immer das Gefühl von der Scheiße, wie sie mein Loch schmutzig machte." - "Vielleicht beim nächsten Mal, Tom. Ich war nahe genug um es heute zu machen, das ist sicher." - "Nun, ehrlich gesagt, fragte ich mich, wie du im Begriff warst es mehr zu tun, als nur zu lecken. Ich kam fast, als ich wusste du leckst an meinen Scheißhaufen." - "Ich weiß nicht ob ich dies tun könnte, aber ich bin mir sicher das wir das jeder Zeit wieder so machen werden. Ich gebe zu, als meine Finger mit der Scheiße bedeckt waren, ich weiß nicht, was noch alles hätte passieren können." - "Wir genossen es, denke ich" Tom lachte. "Nun, schauen wir beim nächsten Mal was geht. Egal, es ist sicher unsere normale Trainingseinheit, aber eine Interessante und mehr Gewicht abzubauen, oder?" - "Ich denke schon" antwortete Tom, wie die Männer von Walkers Woods zurück ins Haus kamen. "Wir sehen uns am kommenden Wochenende wieder, nicht wahr?" - "Ein Gewichts Work-out beim nächsten Mal? Ist Mutter Zuhause?" - "Nee, sie ist am nächsten Wochenende bei ihrer Mutter. Wir sollten es im Haus selber machen können." - "Ich kann mir die Art vorstellen, wie das Training sein wird." - "Ja, ich kann es mir auch vorstellen" antwortete er seinem Bruder. Und das ist es, was sie für die nächste Wochen taten, und es kaum erwarten konnten, wie ihr nächstes Training sein wird. Möglichkeiten gab es dafür genug.